

Fünfzehn politische Gefangene

Insgesamt handelte es sich um 17 politische Gefangene, die im Mai 1923 nach Verviers in Belgien transportiert wurden. Es handelte sich um:

Ballge, Postdirektor aus Duisburg;

Bläser, Telegraphen-Inspektor von der Postverwaltung Duisburg, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verweigerung, die Telegramme der Zensur zu unterwerfen;

Boulanger, Direktor der Thyssenhütte in Hamborn, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verweigerung von Angaben über die Produktion;

Burda, Direktor der Strafanstalt Duisburg, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verweigerung der Aufnahme von Gefangenen;

Grab, Zollinspektor aus Krefeld, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Beseitigung von Kassenbüchern und Geldablieferung nach Deutschland;

Grothe, Oberpostinspektor aus Duisburg-Ruhrort, verurteilt zu acht Monaten Gefängnis wegen Verweigerung von Freimarkenverkauf;

Haase, Zollassistent in Kalterherberg, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verweigerung der Aktenherausgabe;

Jussen, Zollsekretär aus Düsseldorf-Heerdt, verurteilt zu fünfeneinhalb Monaten Gefängnis wegen Verweigerung der Ausführung von Befehlen und Wegbringung der Zollkasse;

Knetsch, Zollassistent aus Kalterherberg;

Landers, Oberzollsekretär aus Neuss, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Gehorsamsverweigerung und Geldüberweisung ins unbesetzte Deutschland;

Maiweg, Beigeordneter der Stadt Duisburg, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Requisitionsverweigerung;

Markus, Zollassistent aus Geilen bei Geilenkirchen;

Pietsch, Postdirektor aus Hamborn, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis;

Urfey, Gefängnisdirektor aus Anrath, verurteilt zu vier Monaten Gefängnis wegen Verweigerung der Aufnahme von Gefangenen;

Weise, Telegraphendirektor aus Duisburg-Meiderich, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis;

Weithase, Oberpostdirektor aus Duisburg, 64 Jahre alt, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Gehorsamsverweigerung und

Wiedecke, Postdirektor aus Duisburg-Ruhrort, verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis wegen Zensurverweigerung.

Zusatz:

Haase, Jussen, Knetsch, Landers und Markus wurden in dem Schreiben Hermes' an Schulte vom 3. Mai 1923 namentlich genannt, die weiteren sind bei GRIMM nachgewiesen.

Quellen:

Hermes an Schulte vom 3. Mai 1923; Dokument Nr. 12786.

Literatur:

GRIMM, Friedrich, Vom Ruhrkrieg zur Rheinlandräumung. Erinnerungen eines deutschen Verteidigers vor französischen und belgischen Kriegsgerichten, Hamburg u. a. 1930, S. 146 f.

Empfohlene Zitierweise:

Fünfzehn politische Gefangene, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 19091, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/19091. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.